



VKF Anerkennung Nr. 23238

Inhaber /-in
IG Sicherheit
Kronenstrasse 12
6418 Rothenthurm
Schweiz

Hersteller /-in
Alle Mitglieder der IG Sicherheit
Schweiz

Gruppe 241 - Brandschutztüren

Produkt VOLLSPANTÜRE 1-FLÜGELIG, IN ZUGEHÖRIGER TRAGKONSTRUKTION

Beschreibung Tür aus Spanplatte, beidseitig HDF-Platten mit/ohne ALU-Zwischenlagen (0,4mm),
Hartholzrahmen, D=46mm, stumpf/gefälzt, Holzzarge, Brandschutz- und Gummidichtung

Anwendung EI 30
Bgepr=1100mm, Hgepr=2250mm
In Trennwände VKF Nr. 23227, 23228, 23233
Anwendung siehe Folgeseiten

Unterlagen EMPA, Dübendorf: Technische Auskunft '459 906/50 ' (17.04.2012), Prüfbericht '449 317/10'
(24.11.2008), Prüfbericht '451 920/40' (29.03.2010); Hersteller: System-Beschreibung
'03lzT1f-01' (26.07.2019), System-Beschreibung '03lzT1f62-01' (11.09.2019)

Prüfbestimmungen EN 1363-1, EN 1634-1

Beurteilung Feuerwiderstandsklasse EI 30

Gültigkeitsdauer 31.12.2022
Ausstellungsdatum 06.11.2019
Ersetzt Dokument vom 13.12.2018

Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen

Marcel Donzé

Gérald Rappo



Direkter Anwendungsbereich

Der direkte Anwendungsbereich für Prüfergebnisse an Tür und Abschlusseinrichtungen ist in der EN 1634-1:2000, Kap. 13 beschrieben. In diesem Abschnitt sind die wichtigsten Regeln für zulässige Änderungen von Ausführungen gegenüber den Probekörpern angegeben. Diese Veränderungen können durchgeführt werden, ohne dass der Auftraggeber eine zusätzliche Beurteilung und/oder Berechnung benötigt.

ZULÄSSIGE GRÖSSENVERÄNDERUNGEN

Der Umfang der zulässigen Grössenveränderung hängt davon ab, ob die Klassifikationszeit gerade erreicht wurde (Kategorie A) oder ob eine längere Zeit (Kategorie B) erreicht wurde. Grössenverminderung ist für alle Türarten zulässig.

Drehflügeltüren

- Maximale Grössen gemäss erweitertem Anwendungsbereich

WERKSTOFFE UND KONSTRUKTIONEN

Sofern es im folgenden Text nicht anders angegeben ist, muss die Konstruktion der Tür- oder Abschlusseinrichtung gleich der geprüften sein. Die Anzahl der Türflügel und die Betriebsart (z.B. Drehflügeltür, Schiebtür usw.) dürfen nicht verändert werden.

Konstruktionen aus Holz

- Die Dicke der Türflügel darf nicht verringert, jedoch vergrössert werden.
- Die Dicke und/oder die Rohdichte des Türflügels dürfen/darf vergrössert werden, vorausgesetzt, dass die Gesamtgewichtszunahme nicht grösser als 25% ist.
- Für plattenförmige Produkte aus Holz (z.B. Span-, Tischlerplatten usw.) darf sich die Zusammensetzung von der geprüften (z.B. Kunstharzart usw.) nicht unterscheiden.
- Die Querschnittsmasse und/oder Rohdichte der Holzmassen (einschliesslich Falze) dürfen/darf nicht verringert, jedoch vergrössert werden.

Dekorative Oberflächenbehandlungen

- Wo ein Beitrag zur Feuerwiderstandsfähigkeit der Tür durch einen Farbanstrich der Oberflächen nicht zu erwarten ist, sind alternative Anstriche zulässig und dürfen auf Türflügel und Zargen aufgebracht werden.
- Dekorative Beschichtungen und Holzurniere mit einer Dicke bis 1.5mm dürfen auf die Oberfläche (jedoch nicht an den Rändern) von hölzernen Drehflügeltüren, die das Wärmedämmkriterium I erfüllen, aufgebracht werden. Nichtbrennbare dekorative Beschichtungen und brennbare dekorative Beschichtungen über 1.5mm Dicke sind für Türflügel nicht zulässig.

Erweiterter Anwendungsbereich

Der erweiterte Anwendungsbereich richtet sich nach folgendem Dokument:

Technische Auskunft EMPA Dübendorf Nr. 459 906/50 vom 17.04.2012

- Maximale Abmessungen:
Mit ALU auf der Oberfläche $B_{max}=1100\text{mm}$, $H_{max}=2250\text{mm}$, $A_{max}=2,48\text{m}^2$
Mit ALU oder Blei als Zwischenlage $B_{max}=1265\text{mm}$, $H_{max}=2590\text{mm}$, $A_{max}=2,97\text{m}^2$
Ohne ALU $B_{max}=1265\text{mm}$, $H_{max}=2590\text{mm}$, $A_{max}=2,97\text{m}^2$
- Aufdoppelung, Holz oder Holzwerkstoffe, ein- oder beidseitig: $D_{max}=30\text{mm}$
- Tür mit integriertem Türschliesser (ITS): $D_{min}=50\text{mm}$
- Weitere Ausführungsdetails gemäss Technische Auskunft Anhang 9



VKF Anerkennung Nr. 23238

Inhaber /-in: IG Sicherheit

Gültigkeitsdauer: 31.12.2022

Ausstellungsdatum: 06.11.2019

System-Beschreibung, Hersteller, Nr. 03IzT1f-01 vom 26.07.2019 und 03IzT1f62-01 vom 11.09.2019

- Nr. 23.06 Aufdoppelung, Material RF1, ein- oder beidseitig
DURIPANEL, Gipsplatten, Mineralfaserplatten: Dmax=20mm
Glas: Dmax=6mm
- Nr. 58-63 Div. Beschläge
- Weitere Ausführungsvarianten gemäss System-Beschreibung

System-Beschreibung, Hersteller, Nr. 03IzT1f62-01 vom 11.09.2019

Zusätzliche Anwendung bei Türen, Dmin=62mm

- Nr. 13.21 Nur seitlicher Anschluss an Trennwand erlaubt

Seitlicher Anschluss mit Objektband an Trennwand VKF Nr. 23227, 23228, 23233:
Bmax=unendlich Hmax=3000mm

Seitlicher Anschluss mit Zapfenband an Trennwand VKF Nr. 23227:
Bmax=2000mm Hmax=3000mm

Tür mit/ohne Holzzarge, Tür mit Einfallenschloss, Servicetüre mit Dreifallenschloss
Rahmenlichtmass Tür: Bmax=2500mm, Hmax=2600mm
Rahmenlichtmass Servicetür: Bmax=1260mm, Hmax=2300mm
Bei gemischt verglasten Türen: Dreifallenschloss erforderlich

Tür mit/ohne Holzzarge, Tür mit Dreifallenschloss, Servicetüre mit Dreifallenschloss
Rahmenlichtmass Tür: Bmax=2500mm, Hmax=3000mm
Rahmenlichtmass Servicetür: Bmax=1260mm, Hmax=2540mm
- Weitere Ausführungsvarianten gemäss System-Beschreibung

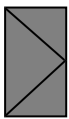


Ergänzung zur VKF Brandschutzanwendung

Die Anwendungsmöglichkeiten des Produktes werden auf die folgenden, dem Grundschemata entsprechenden Konstruktionstypen ausgedehnt:

EINBAU EINFLÜGLIGE TÜRE (K1 – K7) IN NICHT GENORMTE WAND (K14)

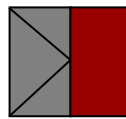
K 1



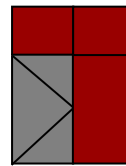
K 2



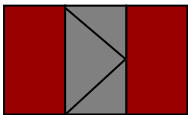
K 3



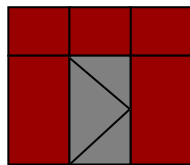
K 4



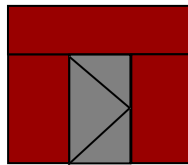
K 5



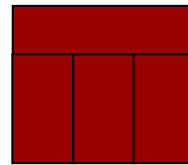
K 6



K 7



K 14



Grundlagen:

(K1) Türe in Norm-Tragkonstruktion

(K7) Türe in nicht genormter Tragkonstruktion

(K14) Nicht genormte Wand

VKF-Nr: 16907

VKF-Nr: 23238

VKF-Nr: 23227, 23228, 23233

Darstellung der Konstruktionstypen:

Die bildliche Darstellung der Konstruktionstypen ergibt eine vollständige Übersicht von Türen mit Seiten- und / oder Oberteilen. Konstruktionstyp K14 zeigt eine nach EN 1364-1 geprüfte, nicht genormte Wand (Endloswand).

Die Gültigkeitsdauer dieser Ergänzung entspricht der Laufzeit der zu Grunde liegenden VKF Brandschutzanwendungen. Sobald die Gültigkeit einer oder mehrerer der erwähnten VKF Brandschutzanwendungen erlischt, wird diese Ergänzung ungültig.